Bergkamener SPD fordert ein Verkehrsgutachten für Weddinghofen

Die SPD-Fraktion und der SPD-Ortsverein Weddinghofen fordern gemeinsam ein Verkehrsgutachten für den Stadtteil Weddinghofen. Schon jetzt sei Weddinghofen durch Duchgangsverkehre stark belastet. In Zukunft könnte dies noch mehr werden, befürchten die Genossen.

In einer Erklärung von Fraktion und Ortsverein heißt es: „Bedingt durch seine Lage im Süden der Stadt Bergkamen und durch die Nähe zur BAB 2 ist der Ortsteil Weddinghofen täglich als vielbefahrene Achse durch ein- und auspendelnden Berufs, Liefer- und Alltagsverkehre stark belastet. Bei Stauereignissen am nahegelegenen Kamener Kreuz wird diese Belastung, insbesondere auf den Hauptachsen, Schulstraße und Buckenstraße, nochmal erhöht.

Durch den Bau der L821n und den damit verbundenen Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehre im Bereich der Schulstraße soll dem bereits Rechnung getragen werden. „Diese solitäre Maßnahme allein wird jedoch dauerhaft nicht zu einer zufriedenstellenden Situation für die belasteten Anwohnerinnen und Anwohner in Weddinghofen führen. In vielen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern an der AnsprechBar wird immer wieder auf die Verkehrssituation in Weddinghofen hingewiesen. Durch die Neugestaltung des gesamten Areals im Bereich des Freizeitzentrums am Häupenweg, Badegäste des neuen Bades, Nutzerinnen und Nutzer der sanierten und einzigen in der Region verbliebenen Eishalle und Besucher des Monkey Islands wird es zu weiteren erheblich Verkehren in und aus den Stadtteil Weddinghofen kommen. Die bereits heute vielfach überlasteten Straßen, insbesondere im Kreuzungsbereich Buckenstraße/Lünener Straße werden hierdurch

nochmal mehr Verkehren ausgesetzt, wozu sie vielfach schlicht nicht in der Lage sind. Gemeinsam haben die SPD-Ratsfraktion Bergkamen und der SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil nun einen Antrag erarbeitet, der von der Verwaltung drei Punkte verlangt:

1. ein Verkehrskonzept, ggf. durch bzw. mit Unterstützung eines externen Gutachters, für den gesamten Stadtteil Weddinghofen zu erstellen.
2. Das Ergebnis rechtzeitig zur Eröffnung des neu gestalteten Freizeitzentrums Häupenweg zur weiteren Beratung und Entscheidung in die zuständigen politischen Gremien zurück zu spiegeln.
3. Sich kurzfristig bei Straßen.NRW erneut für eine Verbesserung der Ampelschaltung und Entlastung der Buckenstraße / Kreuzung Lünener Straße einzusetzen.

Die Verkehrssituation ist eine der drängendsten Fragestellungen im Stadtteil Weddinghofen und muss daher grundlegend überprüft und neu geordnet werden. Ein fachliches Gutachten als Grundlage und Lösungsfindung wäre daher der erste Schritt, dieses große Anliegen der Bergkamener Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu Lösen“, erklären die SPD-Fraktion Bergkamen und der SPD-Ortsverein Weddinghofenin einer gemeinsamen Pressemitteilung.

9-Euro-Ticket bei der VKU: „Gut gewuppt“ bekommen

Pünktlich zum 1. September zieht auch die VKU ihr Fazit zum 9-Euro-Ticket: „Wir freuen uns sehr über die gelungene Umsetzung

des 9-Euro-Tickets auch in unserer Unternehmensgruppe – das war keine Kleinigkeit“, so André Pieperjohanns, Geschäftsführer der VKU. Von Juni bis einschließlich August konnten Busse und Bahnen für lediglich 9 Euro monatlich genutzt werden, was auch bei der VKU zu deutlich höheren Fahrgastzahlen geführt hat. „Für den Zeitraum des 9-Euro-Tickets sind wir bei der Zahl der Fahrgäste fast wieder auf Vor-Corona-Niveau gelandet“, resümiert der VKU-Geschäftsführer erfreut. Und auch die Vorverkaufsstellen der VKU wurden in diesem Zeitraum gerne und von deutlich mehr Menschen genutzt. Eine Ticketberatung scheint auch im digitalen Zeitalter vor allem für Neu-Kundinnen und -Kunden wichtig zu sein, wie auch eine VKU-Kurz-Umfrage in den fahrtwind-Servicezentralen zu diesem Thema mit über tausend Befragten belegt.

Insgesamt konnte die VKU über 110.000 9-Euro-Tickets verkaufen. Gut die Hälfte der Tickets wurden dabei in den Bussen und Vorverkaufsstellen gekauft, doch auch die Möglichkeit, das 9-Euro-Ticket in der fahrtwind-App zu kaufen, wurde deutlich häufiger in Anspruch genommen. „Über unsere App haben wir knapp 5000 9-Euro-Tickets verkauft“, bestätigt Christiane Doll, Leiterin Verkehrsmanagement der VKU.

Dass es dabei zu keinen größeren Problemen im Betriebsablauf kam und auch keine Zusatzverkehre eingesetzt werden mussten, unterscheidet den Busverkehr der VKU vom Schienenverkehr. Auch deuten erste Ergebnisse einer weiteren VKU-Umfrage zum 9-Euro-Ticket an, dass weniger der Freizeitnutzen in den Bussen der VKU im Vordergrund stand, sondern, dass auch viele Berufstätige Bus und Bahn als Alternative zum Auto ausprobiert haben. „Auch das ist sicherlich ein Unterschied zum Schienenverkehr“, beschreibt Christiane Doll die Tendenz in den Umfrage-Ergebnissen.

Und auch wenn noch keine konkrete Nachfolgeregelung in Sicht ist, bleibt die VKU angesichts dieser Erfahrungen relativ gelassen. „Wir freuen uns eher über den Rückenwind und die Aufmerksamkeit für den ÖPNV durch die aktuelle Diskussion“, so

Christiane Doll. Gleichwohl müsste eine Nachfolgeregelung aus Sicht der VKU durch eine Finanzierungszusage seitens des Landes oder des Bundes abgesichert sein, denn: „Ohne finanzielle Unterstützung werden wir ein solches Angebot nicht stemmen können“, ist sich VKU-Geschäftsführer André Pieperjohanns sicher.

Erinnerung an die Vollsperrung der Autobahn A2 wegen Abriss der Brücke Hammer Straße in Kamen

Die Autobahn Westfalen baut die Brücke Hammer Straße über der A2 neu. Das alte Bauwerk muss nun abgerissen werden. Deswegen wird die A2 zwischen dem Kamener Kreuz und Kamen-Bergkamen in beiden Fahrtrichtungen ab Freitag (2.9.) um 22 Uhr bis Montag (5.9.) um 5 Uhr voll gesperrt. Die großräumige Umleitung führt über die A45 und die A1.

Bereits seit dem Mittwoch, 24. August, ist die Hammer Straße/L654 im Bereich der Brücke in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. Die Sperrung wird bis Ende November aufrechterhalten, dann soll die neue Brücke stehen. Die Umleitung führt über die Hansa-, Landwehr- und Werner Straße in Bergkamen sowie Münsterstraße und den Ostring in Kamen.

Zulassungs- und Führerscheinstelle des Kreises Unna: Geänderte Öffnungszeiten

Seit langem gilt: Wer in der Zulassungs- und Führerscheinstelle schneller sein Anliegen erledigen möchte, sollte vorab einen Termin vereinbaren. Eine Terminvereinbarung im Vorfeld bedeutet für Bürger und Mitarbeiter bessere Planbarkeit. Daher werden ab dem 1. September mehr Termine für den Besuch in der Zulassungs- und Führerscheinstelle freigeschaltet.

Zu den üblichen Öffnungszeiten und den Termin-Nachmittagen am Montag und Dienstag kommt der Donnerstag hinzu. Ab Donnerstag, 1. September heißt es also: nachmittags nur mit Termin. Die neuen Öffnungszeiten zur Wartemarkenausgabe und für das Termingeschäft sind:

Für die Zulassungsstelle in Unna:

Montag: 7.30 – 11.30 Uhr und von 12.30 – 16.30 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
Dienstag 7.30 – 11.30 Uhr und von 12.30 – 16.30 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
Mittwoch 7.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 7.30 – 11.30 Uhr und von 12.30 – 17.30 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
Freitag 7.30 – 11.30 Uhr

Für die Zulassungsstelle in Lünen:

Montag: 7.30 – 11.00 Uhr
Dienstag 7.30 – 11.00 Uhr und von 13.30 – 16.30 Uhr (nachmittags nur mit Termin)

Mittwoch 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag 7.30 – 11.00 Uhr und von 13.30 – 17.30 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
Freitag 7.30 – 11.00 Uhr

Alle Öffnungszeiten sind unter www.kreis-unna.de/oeffnungszeiten zu finden.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Freie Fahrt in ganz NRW: Abo-Aktion im NRW-Nahverkehr startet nach dem 9-Euro-Ticket



Die bundesweite 9-Euro-Ticket-Aktion endet am 31. August 2022. Auch danach stehen den Menschen die Türen zum Nahverkehr in NRW natürlich offen. Besonders Abonnenten profitieren weiterhin, denn der Geltungsbereich vieler Abo-Tickets wird an den Wochenenden im September und Oktober auf ganz NRW erweitert. In den Herbstferien sowie am Tag der Deutschen Einheit gilt die Erweiterung sogar unter der Woche.

Mit dieser Initiative bedanken sich Aufgabenträger, Verkehrsverbünde, Tarifgemeinschaften und die VKU für die Treue der Abonnenten und möchten gleichzeitig neue Fahrgäste

vom Umstieg auf den klimafreundlicheren Nahverkehr überzeugen.

Wie in den Vorjahren 2020 und 2021 dürfen sich Besitzer eines VKU Abo-Tickets auch 2022 über einen Bonus freuen. Wer über ein Abo-Ticket verfügt, kann im Aktionszeitraum ohne zusätzliche Kosten NRW-weite Fahrten mit Bussen, Stadtbahnen und Nahverkehrszügen unternehmen.

Aktionszeitraum und Mitnahmeregelung

In diesen Zeiträumen haben VKU-Kunden mit einem Abo-Ticket im September und Oktober 2022 landesweit freie Fahrt:

- an allen Wochenenden im September und Oktober (Samstag 3 Uhr bis Montag 3 Uhr): 3./4. September, 10./11. September, 17./18. September, 24./25. September, 1./2. Oktober, 8./9. Oktober, 15./16. Oktober, 22./23. Oktober und 29./30. Oktober
- am Tag der Deutschen Einheit (Montag, 3. Oktober)
- in den gesamten NRW-Herbstferien (4. bis 14. Oktober)

Während des Aktionszeitraums werden neben der NRW-weiten Gültigkeit auch die Mitnahmeregelungen angepasst: Pro Ticket dürfen inklusive Ticketinhaber zwei Personen (Erwachsener oder Kind) und bis zu drei Kinder (6 bis einschließlich 14 Jahre) oder zwei Personen (Erwachsener oder Kind) und bis zu zwei Fahrräder fahren. Zeitliche Beschränkungen, etwa bei 9 UhrAbos, werden im Rahmen der Aktion während der Aktionszeiträume aufgehoben.

Von der Aktion profitieren auch Neukunden, die ein Abonnement bei der VKU abschließen. Im WestfalenTarif läuft noch bis zum 15. November 2022 die SchnupperAbo-Aktion. Das heißt: Eine Vielzahl an Abos des WestfalenTarifs ist mit einer Mindestvertragslaufzeit von nur drei statt 12 Monaten erhältlich. Weitere Infos finden interessierte Kunden unter: https://www.fahrtwind-online.de/abo/abo-bestellung/ihr-persoenliches-abo

Geltungsbereich

Die Abo-Tickets gelten während der Aktionszeiträume in allen Bussen, Stadt-, Straßen- und U-Bahnen sowie in den Nahverkehrszügen und in den S-Bahnen (2. Klasse) innerhalb Nordrhein-Westfalens sowie auf folgenden Strecken und Linien:

Niedersachsen

- Transit über Osnabrück
- S 10 Recke – Westerkappeln – Osnabrück
- R 15 Ibbenbüren – Lotte – Osnabrück
- R 16 Westerkappeln – Osnabrück
- N 19 Ibbenbüren – Osnabrück
- X 52 FMO – Osnabrück
- X 80 Gronau – Bad Bentheim

Rheinland-Pfalz

Transit über die Siegstrecke

Niederlande

- RE 13 bis Venlo Station (Venlo)
- RE 19 bis Arnhem Centraal (Arnhem)
- Buslinie 17/44 bis Kerkrade (Locht Crombacherstraat)
- Buslinie 25 bis Vaals (Busstation)
- Buslinie 29 bis Venlo Station (Venlo)
- Buslinie 33 bis Vaals (Flats)
- Buslinie 34 bis Kerkrade (Busstation)
- Buslinie 54 bis Kerkrade (Bleijerheide Schummerstraat)
- Buslinie 54 bis Kerkrade (Bleijerheide Pricksteenweg)
- Buslinie 60 bis Gelderse Poort (Milligen a. d. Rijn)
- Buslinie 74 bis Heerlen (Gewerbegebiet Avantis)
- Buslinie 91 bis Molenpoort (`s-Heerenberg)
- Buslinie 350 bis Vaals (Heuvel)
- Buslinie SB 3 bis Sittard-Geleen (Sittard Station)
- Buslinie SB 58 bis HAN (Nijmegen/Groesbeek)

- C 7 Bocholt – Dinxperlo
- C 11 Bocholt – Aalten

Belgien

- Buslinie 24 bei Kelmis, Bruch

Teilnehmende Abos im WestfalenTarif

An der Aktion können ausschließlich Kunden mit einem regulären Abo-Ticket teilnehmen. Diese Abo-Tickets des WestfalenTarifs werden anerkannt:

Abo, 9 UhrAbo, 60plusAbo, AzubiAbo Westfalen, FunAbo, SchülerTicket Westfalen, JobTicket, SemesterTicket NRW, regionale SemesterTickets, SchülerAbo Plus.

Alle Informationen zur Aktion erhalten die Abo-Kunden des WestfalenTarifs unter: www.westfalentarif.de/aboaktion.

Auch Abonnenten mit einem Abo-Ticket für den VRR, VRS und AVV profitieren von der NRW-weiten Aktion. Weitere Infos dazu unter https://www.mobil.nrw/service/mit-dem-abo-ticket-nrw-weit-mobil.html.

VKU bekommt Mitdenker-Preis für besonders gute Ideen im Bereich Inklusion

Der Preis kommt von dem Behinderten-Beirat der Stadt Unna. Das Inklusionsprojekt der VKU hat den Preis gewonnen. Gaby

Freudenreich kümmert sich um dieses Projekt. Sie hat den Preis als Verantwortliche entgegengenommen. Die VKU will Mobilität für alle einfacher machen. Deshalb haben die Busse der VKU zum Beispiel schwarz-gelbe Streifen an den Türen. So können Sehbehinderte die Türen leichter finden. Die Busse haben zwei Mehrzweckflächen. So passen mehr Rollatoren, Rollstühle und Kinderwagen in die Busse. Auch die Webseite der VKU kann man in Leichter Sprache lesen. Das ist gut für alle, die nicht so gut lesen können.

Die VKU arbeitet eng mit Menschen mit Behinderung zusammen. Es finden regelmäßig Workshops statt. Die Teilnehmer überlegen: Welche Hindernisse gibt es. Und was kann die VKU tun, damit diese Hindernisse verschwinden. Das hat den Preis-Richtern besonders gut gefallen. Deshalb haben sie das Inklusionsprojekt der VKU für den Mitdenker-Preis ausgewählt.

Christian Baran, der Vorsitzende vom Behindertenbeirat der Stadt Unna sagte:

„Die VKU mit JederBus bietet Menschen mit Behinderungen die nötige Hilfestellung, um barrierefrei ans Ziel zu kommen. Das möchten wir mit dem Mitdenker-Preis würdigen.“

Sie möchten mehr über das Inklusionsprojekt wissen? Dann melden Sie sich bei der VKU unter der Telefonnummer 02307 / 209-153.

Arbeiten nach Wasserrohrbruch:

Rotherbachstraße gesperrt zwischen Bahnübergang und Heiler Kirchweg

Ab kommenden Montag, 29. August, wird die Rotherbachstraße in Bergkamen-Oberaden gesperrt. Anlass ist die Behebung des dort vor wenigen Wochen aufgetretenen Wasserrohrbruchs.

Die Sperrung ist für den gesamten Fahrzeugverkehr bis zum 07.09.2022 eingeplant. Die Vollsperrung betrifft das Teilstück der Rotherbachstraße vom Bahnübergang bis zum Heiler Kirchweg. In diesem Zeitraum ist der Bereich weiträumig über die Jahnstraße und Lünener Straße zu umfahren, entsprechende Umleitungen sind ausgeschildert.

Radfahrer und Fußgänger können das Baufeld ohne Einschränkungen passieren.

Mit Beendigung der Arbeiten können alle Verkehrsteilnehmer die Rotherbachstraße wieder ohne Einschränkungen befahren.

L821n: Sperrung des Pantenwegs in Oberaden ab Donnerstag

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr sperrt am Donnerstag, 25. August, den Pantenwegin Oberaden zwischen der Hausnummern 39 und dem Kleingartenverein. Voraussichtlich bis Ende Oktober werden dort Versorgungsleitungen verlegt.

Diese Arbeiten sind notwendig für den Bau der Brücke, mit der die L821n über den Kuhbach geführt werden wird. Eine Umleitung führt über In der Schlenke, Erich-Ollenhauer-Straße, Kleiweg, Schulstraße, Buchfinkenstraße, Am Hauptfriedhof. Für den Geh- und Radverkehr ist eine kleinräumige Umleitung eingerichtet. Die Grundstücke im gesperrten Bereich des Pantenwegs bleiben während der Arbeiten erreichbar.

Stadt Bergkamen saniert ab Montag das Betonsteinpflaster auf der Präsidentenstraße im Bereich der Pestalozzistraße



Ab kommenden Montag, 29. August, lässt die Stadt auf der Präsidentenstraße in Höhe der Pestalozzistraße das

Betonsteinpflaster sanieren. Das vorhandene Pflaster wird aufgenommen, der ungebundene Oberbau teilweise erneuert und das Pflaster anschließend wieder neu verlegt. Die Bauzeit beträgt rd. 3 Wochen. Der Verkehr in diesem verkehrsberuhigten Bereich kann die Baustelle jederzeit passieren.

Die Stadt bittet um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen während der Bauzeit und ist bemüht, diese möglichst gering zu halten.

A2: Vollsperrung der Autobahn bei Kamen wegen Abriss der Brücke Hammer Straße

Die Autobahn Westfalen baut die Brücke Hammer Straße über der A2 neu. Das alte Bauwerk muss nun abgerissen werden. Deswegen wird die A2 zwischen dem Kamener Kreuz und Kamen-Bergkamen in beiden Fahrtrichtungen ab Freitag (2.9.) um 22 Uhr bis Montag (5.9.) um 5 Uhr voll gesperrt. Die großräumige Umleitung führt über die A45 und die A1.

Bereits ab Mittwoch (24.8.) um 7 Uhr wird die Hammer Straße/L654 im Bereich der Brücke in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. Die Sperrung wird bis Ende November aufrechterhalten, dann soll die neue Brücke stehen. Die Umleitung führt in Bergkamen über die Hansa-, Landwehr- und Werner Straße sowie in Kamen über die Münsterstraße (B233) und den Ostring. Zuvor wird die aktuelle einstreifige Verkehrsführung im Bereich der Brücke Münsterstraße noch abgebaut, damit der Verkehr auf der Umleitungsstrecke fließen kann.

LINKE sammelt Unterschriften für die Fortsetzung des 9 Euro-Tickets oder die Schaffung anderer, kostengünstiger Alternativen

Die LINKE startet am Freitag, 26. August, an den Bahnhöfen Kamen, Unna, Schwerte und Lünen jeweils von 16 bis 18 Uhr eine Unterschriftenaktion, mit der unter anderem die Fortsetzung des 9 Euro-Tickets im öffentlichen Personennahverkehr gefordert wird.

Konkret lauten ihre Forderungen:

1. Die Fortführung des 9€-Tickets oder die Schaffung anderer, kostengünstiger Alternativen, um die Menschen zu entlasten und sie nicht noch weiter zu belasten.
2. Einen massiven Ausbau der für die Nutzung der für den ÖPNV unabdingbaren Infrastruktur aufgrund der steigenden Fahrgastzahlen.
3. Die Bereitstellung der Geldmittel für das langfristige Ziel des vollständigen Ausbau des ÖPNV mit guter Taktung und fairer Bezahlung für die Arbeitenden, notfalls die Bereitstellung eines Sondervermögens für den Ausbau des ÖPNV.

Wie der Kreisverband der Linken weiter mitteilt, unterstützt die Partei die die Initiative ,,9-Euro-Ticket weiterfahren”, die unter anderem auch von Armutsforscher Christoph Butterwegge und Aktivistin Carola Rackete sowie Musiker Konstantin Wecker unterstützt wird und die sich für eine

Fortsetzung des Tickets einsetzen.

Nähere Information zu dieser Initiative und die Möglichkeit, den Aufruf zu unterzeichnen, gibt es im Internet unter https://9-euro-ticket-weiterfahren.de/#unterzeichnen.